

## Ethische Evaluation der Therapieoption

### Respekt vor der Autonomie/Respekt vor dem Patientenwillen

- Der erhobene Patientenwille wurde in der Therapieoption berücksichtigt.
- Urteilsfähigkeit vorhanden: Die Entscheidung wurde durch den Patienten, die Patientin auf Grund vollständiger und verständlicher Aufklärung und ohne äußeren Druck getroffen.
- Urteilsfähigkeit nicht vorhanden: Der mutmaßliche Patientenwille wurde sorgfältig erhoben (z.B. der mutmaßliche Patientenwille wurde von Willensäußerungen Dritter unterschieden).

### Hilfeleistung/Nutzen

- Die Therapieoption weist einen medizinischen/pflegerischen Nutzen für den Patienten, die Patientin auf.
- Die Therapieoption dient dem Patientenwohl.

### Nicht Schaden/Nebenwirkungen vermeiden

- Die Therapieoption verursacht möglichst wenig Leiden/Schaden/Nebenwirkungen für den Patienten.
- Die Therapieoption schließt Überversorgung aus (siehe Hinweise rechts).
- Die Folgen für die direkt Beteiligten (Patient, Angehörige, Betreuungsteam) wurden besprochen und berücksichtigt.

### Risikokriterien für Überversorgung

- Mangelnde Effektivität der Maßnahme
- Fragliche Verhältnismäßigkeit von physischen und psychischen Belastungen oder Schmerz durch Intervention, auch bei Erreichung des therapeutischen Ziels
- Keine nennenswerte Zustandsverbesserung durch die Intervention zu erwarten
- Die Behandlung erzeugt einen Effekt, aber es werden dabei nicht die Ziele erreicht, die dem Patienten besonders wichtig sind.

### Gerechtigkeit/Gleichbehandlung

- Die Therapieoption schließt Unter- oder Ungleichversorgung aus (siehe Hinweise rechts).
- Die Therapieoption hat keine ungerechten Folgen gegenüber anderen Patienten.
- Die an der ethischen Fallbesprechung Beteiligten haben den Ablauf und das Ergebnis als gerecht wahrgenommen.

### Risikokriterien für Unter-/Ungleichversorgung

- Fortgeschrittenes Lebensalter
- Weibliches Geschlecht
- Tiefer sozioökonomischer Status
- Ethnische Minderheit
- Alleinstehend
- Chronische Krankheit
- Multimorbidität
- Hohe Pflegeintensität
- Urteilsunfähigkeit
- Psychische Erkrankung
- Demenz
- Terminale Erkrankung

### Diskurs

- Alle Teilnehmenden konnten sich frei äußern und trugen zu einer Lösung bei.
- Ethische Einwände gegen die Therapieoption, die von anderen Personen eingebracht werden könnten, wurden so gut als möglich berücksichtigt.

### Informationsgrundlage

- Wesentliche Informationen wurden anhand der Checkliste in Erfahrung gebracht.